



WUPPERTALER SPORTVEREIN E.V.

BERICHT 2014

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

MONTAG, 23. MÄRZ 2015

HAKO EVENT ARENA

VOHWINKELER STRASSE 115, 42329 WUPPERTAL

INHALTSVERZEICHNIS

1.	WSV 2014/15 Vorstandsbericht	4
2.	Bericht Vorstand Finanzen	5
3.	Bericht Vorstand Sport	9
3.1.	Fußball I. Mannschaft - Ein Team mit Perspektive	9
3.2.	Fußball II. Mannschaft	9
3.3.	Fußball III. Mannschaft	10
3.4.	U19 Bundesligateam	10
3.5.	Fußballjugend	10
4.	Bericht der Fan- und Förderabteilung	12
5.	Bericht der Handballabteilung	13
6.	Bericht der Tischtennisabteilung	14
7.	Bericht der Dartabteilung	15
8.	Abteilung Gymnastik	15
9.	Abteilung Beachsoccer	16
10.	Bericht des Verwaltungsrates	17
11.	Protokoll der Jahreshauptversammlung des Wuppertaler Sportvereins e.V. vom 24.01.2014	18

1. WSV 2014/15 VORSTANDSBERICHT

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand nur zweimal intern, weil die Themen im Rahmen der hohen Frequenz der Verwaltungsratssitzungen behandelt wurden. Wie im vorherigen Jahr war dieser Umstand der Situation geschuldet, dass die Mitglieder des Aufsichtsgremiums direkt und sehr aufwändig in die Tagesgeschäfte des Vereins eingebunden waren.

Im Jahr zwei der Initiative 2.0 befindet sich der Verein noch in der Phase „Beruhigung und Stabilisierung“. Eine schnellstmögliche Übergabe des WSV an die Mitglieder sollte mit der Eintragung einer modifizierten Satzung ihren Abschluss finden. Verzögerungen von außen, u.a. ein Einwand der eintragenden Behörde, verschoben diesen formalen Akt jedoch zeitlich. Mit dem Ende der Konzeptinsolvenz wurde ein weiterer Baustein zur Gesundung des WSV gesetzt. Diese Maßnahme war angekündigt und als Teil des Sanierungsprogramms eingeplant, wenn ein Insolvenzgrund vorläge. Der Verein konnte sich von einer erheblichen Last befreien und steht grundsätzlich solide. Der vom Insolvenzverwalter gewährte Freiraum wurde vertrauensvoll genutzt. Die durch das Verfahren entstandenen Kosten waren höher als erwartet, stehen aber in einem guten Verhältnis zur entschuldeten Summe.

Die organisatorischen Strukturen haben sich im Berichtszeitraum weiterentwickelt, insbesondere durch die Einbindung von Teilzeitkräften, bedürfen aber weiterer Justierung und Verfestigung. Insgesamt muss das Wissen um Details im Tagesgeschäft mehr auf weitere Kräfte verteilt werden, die im Organisations-System integriert werden.

Die Zahlen wie Mitglieder, Dauerkarten, Merchandising, Zuschauer und Sponsoren ließen sich zwar wieder steigern, aber erwartungsgemäß nicht wie im Jahr eins der Initiative 2.0. Dennoch ist ein eindeutiger Positivtrend insgesamt erkennbar. Unerwartete Kosten muss der Verein durch erhöhte Sicherheitsauflagen bei Spielen der ersten Mannschaft verarbeiten. Wir sehen dabei nicht unbedingt ursächlich das Verhalten der Fans, sondern eine misslungene Einschätzung von Verhältnismäßigkeit und vorhandenen Rahmenbedingungen in dieser Liga.

Die Lokomotive für den Verein ist der Fußball, deshalb liegt der Schwerpunkt der nächsten Jahre auf dem weiteren systematischen Ausbau und einer zügigen Professionalisierung aller dazugehörigen Bereiche. Insbesondere, weil mit dieser Entwicklung u.a. eine der Haupteinnahmequellen, das Stadion am Zoo, weitere finanzielle Mittel generieren wird. Als Beispiele seien angeführt die professionelle Vermarktung der Spiele U19 vs. Schalke 04 und das Lokalderby vs. Velbert.

Die anderen Abteilungen werden im Windschatten dieser Entwicklung mit profitieren. Für eine Förderung aller Abteilungen parallel in gleichem Maße, reicht der finanzielle Rahmen noch nicht. Die Unterstützungsqualität ist für alle Beteiligten unbefriedigend und wird der Begeisterung und der sportlichen Qualität nicht gerecht. Umso erfreulicher ist die Gründung neuer Abteilungen wie Tischtennis und Dart, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Sie stärken die Basis des WSV.

Ausblick: Zum weiteren Ausbau der Mitgliederzahl wird eine Mitgliederoffensive von Februar bis Mai 2015 gestartet. Die bisher betriebene Sponsorenakquise soll durch entsprechende Verstärkung im Vorstandsbereich noch konsequenter werden. Das immer höhere Anforderungen stellende Thema Organisation soll ebenfalls durch ein weiteres Vorstandsressort abgedeckt werden. Die operativen Aufgaben sollen zukünftig tatsächlich bei den dafür vorgesehenen operativen Kräften liegen.

Mit rot-blauem Gruß

Alexander Eichner
Sprecher Vorstand

2. BERICHT VORSTAND FINANZEN

Mein letzter Jahresbericht vom 24.01.2013 war im Wesentlichen durch Ausführungen zum Insolvenzverfahren geprägt. Ich berichtete, dass es gelungen war, das Insolvenzverfahren zum 30.06.2013 zu eröffnen.

Heute kann ich mit einem gewissen Stolz verkünden, dass das Insolvenzverfahren im Sinne des WSV abgeschlossen wurde. Wir hatten das Ziel, dass das Insolvenzverfahren schon zum Ende des Wirtschaftsjahres 2013/2014 beendet wird, da es uns sicher einige Sponsoringgespräche erleichtert hätte. Aufgrund gewisser Umstände, auf die ich an dieser Stelle nicht eingehen möchte, hat sich die Beendigung des Verfahrens leider noch bis zum Ende des 3. Quartals 2014 verzögert.

Fakt bleibt aber, dass der WSV sich sämtlicher Altverbindlichkeiten entledigen konnte. Über alle Forderungen gerechnet wurde von den Gläubigern im Rahmen des Insolvenzverfahrens ein Gesamtbetrag von € 5.450.497,80 angemeldet. Alleine diese Zahl verdeutlicht, dass der Verein auf Dauer diese Forderungen nicht erfüllen konnte. Unabhängig davon, dass der Verein im April 2013 definitiv zahlungsunfähig war.

1) Jahresabschluss 2012/2013

Leider war es bis heute nicht möglich, diesen Jahresabschluss zu erstellen. Auch größte Bemühungen unsererseits und seitens des Insolvenzverwalters konnten den damaligen steuerlichen Berater des WSV nicht veranlassen, diesen Jahresabschluss zu erstellen oder uns wenigstens die hierfür erforderlichen Unterlagen auszuhändigen. Wir werden diesen, in der Tat sehr außergewöhnlichen Umstand, mit der Finanzverwaltung besprechen und im Zweifel nun gerichtlich unsere Ansprüche geltend machen müssen.

2) Jahresabschluss 2013/2014

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung hatte ich auf Grundlage der betriebswirtschaftlichen Auswertung Dezember 2013 die Hochrechnung für das laufende Wirtschaftsjahr präsentiert. Bei prognostizierten Einnahmen in Höhe von € 906.944,00 und Ausgaben in Höhe von € 900.253,00 wurde ein Überschuss in Höhe von € 6.741,00 antizipiert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese Planung ohne Einnahmen und Ausgaben aus dem Barteringbereich (Tauschgeschäfte) erstellt wurde. Dies ist insofern darin begründet, dass der Bereich Bartering keine Liquiditätsbewegung auslöst, da hier kein Geld fließt, sondern weiterer Aufwand mit Gegenleistungen des Vereins (Sponsoring) verrechnet wird.

Dass diese Planung zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung annähernd aufgegangen ist, zeigt die folgende Aufstellung:

Einnahmen		Mitgliedervers. ¹⁾ 2013/2014	Jahresabschluss 2013/2014
1	Mitgliedsbeiträge	86.887,00 €	82.541,00 €
2	Zuschauereinnahmen inkl. Dauerkarten	288.989,00 €	294.179,00 €
3	Sponsoring inkl. Trikotwerbung	392.052,00 €	426.846,00 €
4	Merchandising/Anzeigen Stadionzeitung	40.770,00 €	39.696,00 €
5	Spenden	75.000,00 €	75.036,00 €
6	Sonstige Einnahmen, Zuschüsse	23.296,00 €	34.189,00 €
7	Summe der Einnahmen	906.994,00 €	952.487,00 €

Ausgaben		Mitgliedervers. 1) 2013/2014	Jahresabschluss 2013/2014
8	Materialaufwand	20.000,00 €	21.606,00 €
9	Personalkosten Senioren Fußball	342.671,00 €	335.609,00 €
10	Fußballjugend mit U19	128.611,00 €	148.659,00 €
11	Abteilungen ideeller Bereich	29.500,00 €	41.615,00 €
12	Verwaltungskosten/Geschäftsstelle	90.906,00 €	74.602,00 €
13	Aufwand an Spieltagen	182.338,00 €	214.001,00 €
14	Verbandsabgaben	10.068,00 €	4.424,00 €
15	Stadionmiete	30.000,00 €	30.000,00 €
16	Reisekosten	21.636,00 €	23.874,00 €
17	Sonstige Kosten	44.523,00 €	59.000,00 €
18	Summe der Ausgaben	900.253,00 €	953.390,00 €

Saldo Einnahmen ./ . Ausgaben		Mitgliedervers. 1) 2013/2014	Jahresabschluss 2013/2014
19	Ergebnis aus Vereinstätigkeit	6.741,00 €	- 903,00 €
20	Übernahme Insolvenz		16.298,00 €
21	Aufwand Insolvenzverfahren im Geschäftsjahr		- 30.771,00 €
22	Rückstellung Insolvenzverfahren		- 50.800,00 €
23	Jahresergebnis 2013/2014		- 75.176,00 €

1) siehe Jahresbericht 2013, Seite 11

Diese Aufstellung zeigt die in der letzten Mitgliederversammlung dargestellte Planungsrechnung und stellt diese zum Vergleich mit den endgültigen Zahlen des Jahresabschlusses für das Jahr 2013/2014. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in den Einnahmen und Ausgaben im Jahresabschluss Barterleistungen jeweils in Höhe von € 32.000 enthalten sind, wird deutlich, dass unsere Planung sich sehr mit dem endgültigen „Ergebnis aus Vereinstätigkeit“ deckt. Es wurden liquiditätswirksame Einnahmen in Höhe von € 920.487,00 erzielt, denen entsprechende Ausgaben in Höhe von € 921.390,00 entgegenstehen. Somit beträgt der operative Verlust aus Vereinstätigkeit für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 € 903,00.

Vor dem Hintergrund, dass es sich um die Planung eines ersten Jahres handelt, ist dieses Jahresergebnis sicher zufriedenstellend. Zudem sind Sportvereine in diesem Umfeld aufgrund nur schwer planbarer Außeneinflüsse nicht einfach zu kalkulieren. Wäre z.B. am 26.01.2014 beim Pokalspiel in Hiesfeld nicht der vielleicht entscheidende Elfmeter verschossen worden, hätten die folgenden Pokalspiele gegen Uerdingen und ggf. Duisburg zu zusätzlichen sechsstelligen Einnahmen führen können. Aber das ist eben auch der Reiz, den der Sport ausmacht.

Getrübt wird das endgültige Jahresergebnis 2013/2014 allerdings durch die im Vorfeld in der Höhe nicht vorhersehbaren Kosten für das Insolvenzverfahren. Diese Kosten betragen per Saldo € 74.273,00 und führen somit zu einem Gesamtfehlbetrag in Höhe von € 75.176,27. Diese Höhe der Kosten war für die Vereinsführung zu Beginn des Verfahrens nicht absehbar. Sie entwickelten sich proportional zu der Komplexität und der Länge des Verfahrens. Natürlich stellen diese Kosten eine der besten „Investitionen“ dar, die unser Verein jemals getätigt hat. Wirtschaftlich belastend ist es aber trotzdem.

Es ist nun unser Bestreben, diese Insolvenzkosten durch geeignete Maßnahmen auszugleichen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass eingeplante laufende Einnahmen hierzu kurzfristig nicht verwendet werden sollten. Die geplanten laufenden Einnahmen sollten vielmehr füh-

ren weiteren Aufbau des Vereins verwendet werden. Diese Entscheidung treffen erstmalig die Mitglieder, denen der Verein wieder gehört!

3) Etatplanung für das Wirtschaftsjahr 2014/2015

Die folgende Aufstellung verdeutlicht unsere Planung für das Wirtschaftsjahr 2014/2015, die bereits im Frühjahr 2014 aufgestellt wurde und im Mai 2014 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde:

Einnahmen		Etatplanung 2014/2015
1	Mitgliedsbeiträge	89.500,00 €
2	Zuschauereinnahmen inkl. Dauerkarten	290.000,00 €
3	zusätzliches Freundschaftsspiel 2015	- €
4	Sponsoring	400.000,00 €
5	Merchandising/Anzeigen Stadionzeitung	40.000,00 €
6	Spenden	100.000,00 €
7	Sonstige Einnahmen, Zuschüsse	55.500,00 €
8	Summe der Einnahmen	975.000,00 €

Ausgaben		Etatplanung 2014/2015
9	Materialaufwand	33.500,00 €
10	Personalkosten Senioren Fußball	360.500,00 €
11	Fußballjugend mit U19	148.500,00 €
12	Abteilungen ideeller Bereich	57.000,00 €
13	Verwaltungskosten/Geschäftsstelle	121.500,00 €
14	Aufwand an Spieltagen	157.000,00 €
15	Verbandsabgaben	20.000,00 €
16	Stadionmiete	30.000,00 €
17	Reisekosten	13.000,00 €
18	Sonstige Kosten	34.000,00 €
19	Summe der Ausgaben	975.000,00 €

Saldo Einnahmen ./.. Ausgaben		Etatplanung 2014/2015
20	Ergebnis aus Vereinstätigkeit	- €

Hierbei ist wieder zu berücksichtigen, dass Barterleistungen im Etat nicht berücksichtigt sind. Unsere Ursprungsplanung sah Einnahmen in Höhe von € 975.000,00 vor.

Aufgrund der Korrektur der Spendeneinnahmen haben wir diese aktuell auf € 951.000,00 gesenkt. Aufgrund des bekannten Erfolges unseres Jugendkonzeptes sind wir bisher von einem höheren Spendenaufkommen im Geschäftsjahr ausgegangen. Dies hat sich leider nicht erfüllt, scheint sich jedoch nur zeitlich zu verschieben.

Gleichzeitig haben wir die Ausgaben um rd. € 20.000,00 erhöhen müssen, da uns die Neuregelung der Kosten für die Sicherheit bei Auswärts- und Pokalspielen bisher circa

€ 30.000,00 gekostet hat. Da diese Regelung praktisch mit Saisonbeginn bekannt wurde und die Budgetplanung deutlich früher abgeschlossen war, konnte diese Position zu diesem

Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden. Ohne diese Mehrkosten wäre es uns sogar gelungen, die geplanten Kosten zu unterschreiten.

Sollte der WSV bis zum Saisonende um den Aufstieg mitspielen, wird dies sicher zu deutlich höheren Zuschauereinnahmen führen. Aufgrund einer konservativen Planung sind diese möglichen Mehreinnahmen in der Etatplanung aktuell nicht berücksichtigt. Zudem haben wir aktiv für die nächsten Wochen verschiedene Aktionen und Maßnahmen geplant, die die momentan antizipierte Deckungslücke schließen können.

Der Vorstand hat zudem einen ganzheitlichen Finanzierungsansatz erstellt, um die finanzielle Stabilisierung mittel- und langfristig voranzutreiben. Diesem Konzeptansatz hat der Verwaltungsrat in der Sitzung am 21. Februar 2015 zugestimmt.

Eine Zusammenfassung der Jahre 2013/2014 und 2014/2015 lässt den Schluss zu, dass das operative Ergebnis des WSV wahrscheinlich ausgeglichen sein wird. Einzig die Kosten für das Insolvenzverfahren stellen eine Hürde dar, mit der umgegangen werden muss.

Lothar Stücker
Vorstand Finanzen

3. BERICHT VORSTAND SPORT

3.1. FUßBALL I. MANNSCHAFT - EIN TEAM MIT PERSPEKTIVE

Seit der letzten JHV hat sich die 1. Mannschaft stabilisiert und weiterentwickelt.

Mit nur sechs externen Neuzugängen sind wir in die Saison 2014/15 gestartet, haben wie vorab kommuniziert, dem eigenen Nachwuchs die Chance gegeben, sich im Kader der 1. Mannschaft zu etablieren. Mit den Spielern Pascal Plohmann, Timo Krampe, Janos Löbe und Jonas Schneider haben sich mittlerweile eigene U19 Spieler im Kader etabliert und können zahlreiche Einsätze nachweisen. Dazu kommt mit Simon Blotko, der aus der eigenen WSV Talentschmiede entstammt und lediglich den „kurzen Umweg“ über Fortuna Düsseldorf wählte, ein weiterer Nachwuchsspieler. Ab April ist auch Len Heinson wieder im Kader der 1. Mannschaft, der momentan noch in den USA studiert. Auch wenn wir in der Vorsaison den jüngsten Kader aller Oberligisten hatten, erneut wieder zahlreiche eigene Talente im Kader der 1. Mannschaft etablieren konnten, war und ist es unser oberstes Ziel, uns als Mannschaft weiterzuentwickeln.

Mit den Neuzugängen Alexander Thamm, Lukas Fronczyk, Peter Schmetz, den Brüdern Gataric und oben erwähnten Simon Blotko, haben wir deutlich an Qualität dazu gewonnen.

Cheftrainer Thomas Richter und seine Assistenten arbeiten akribisch an der Entwicklung unserer Mannschaft. Dies unterlegen auch die folgenden Zahlen.

Von 33 Meisterschaftsspielen im Jahr 2014 konnten 22 gewonnen werden, bei sechs Remis und lediglich fünf Niederlagen.

Als Herbstmeister sind wir in die Winterpause gegangen, konnten im Januar die Hallenstadtmeisterschaft gewinnen und haben den höchsten Zuschauerschnitt aller Oberligisten in ganz Deutschland. Es zeigt sich immer mehr, dass sich jeder WSV-Fan mit dem Auftritt des Teams bestens identifizieren kann – EINE Einheit, Mannschaft und Fans. Sowohl auswärts wie auch bei Spielen im Stadion am Zoo. Mal springt der Funke vom Rasen auf die Ränge, mal von den Rängen auf den Rasen.

Dies alles sind gute Voraussetzungen ein Team zu formen, welches sich dauerhaft und perspektivisch weiterentwickelt, um den Fußball im Bergischen Land wieder auf die Fußballlandkarte zurückzubringen.

Ein Team mit Perspektive, mit Leidenschaft und Siegermentalität, für die Stadt Wuppertal und den Wuppertaler Sportverein.

3.2. FUßBALL II. MANNSCHAFT

Nach dem Abstieg in die Bezirksliga ist es uns nicht gelungen an erfolgreichere Zeiten anzuknüpfen. Nicht nur sportlich, sondern auch hinsichtlich unserer Außendarstellung bestand Handlungsbedarf. Probleme in der Vorbereitung zur neuen/laufenden Saison konnten nicht entscheidend korrigiert werden, wir stehen daher erneut auf einem Abstiegsplatz.

Jetzt über sportliche Ziele zu sprechen wäre mehr als vermessen, zunächst einmal geht es darum, jeden weiteren Imageschaden vom Verein abzuwenden. Auch aus diesem Grund hat sich das Gesicht des Kaders in der Winterpause deutlich verändert. Zugleich dient dieser Kaderumbruch der Weichenstellung zur neuen Saison, unabhängig der Spielklasse. Trainer Miki Miljak wird mit dem neuen Kader ganz sicher das Optimum erreichen, aber auch genau

hinschauen, mit wem wir zukünftig unsere Ziele erreichen können. Eine Auflösung der II. Mannschaft wird es nicht geben, ein Verein wie der Wuppertaler SV kann sich dieses nicht erlauben. Mittelfristig wollen wir mit einer U21 die gesteckten Ziele erreichen und dauerhaft eine Spielklasse tiefer als Unterbau zur 1. Mannschaft unsere jungen Spieler weiter ausbilden. Aber auch langzeitverletzten Spielern der I. Mannschaft die nötige Spielpraxis bieten.

Weiterhin und sofern uns die Trainingsmöglichkeiten geboten werden, mit einer neuen U18 im Jugendbereich an den Start gehen. Aus diesem Kader soll/wird dauerhaft der zukünftige Kader der II. Mannschaft entstehen.

3.3. FUßBALL III. MANNSCHAFT

Erstmals zur neuen Saison ist der Wuppertaler SV wieder mit einer III. Mannschaft an den Start gegangen. Trainer Siggie Hogger und sein Team starteten in der Kreisliga C. Nicht nur ein Mittelfeldplatz direkt in der ersten Saison ist erwähnenswert, sondern auch die Unterstützung des Teams für die II. Mannschaft, die immer wieder personell auf Spieler der III. Mannschaft zurückgreifen konnte.

Auch außerhalb des Fußballplatzes ist die III. Mannschaft voll im Verein integriert worden. Egal wo man unterstützen kann, Siggie Hogger und sein Team packen jederzeit gerne mit an.

Gab es früher immer wieder diverse Konflikte mit einer III. Mannschaft des Wuppertaler SV, so sind es in erster Linie genau diese Spieler der III. Mannschaft, die für frischen Wind und ein positives Image sorgen.

3.4. U19 BUNDESLIGATEAM

Nach zwei überaus erfolgreichen Spielzeiten 2012/13 & 2013/14, verbunden mit dem Aufstieg in die Junioren-Bundesliga und einem sehr guten achten Tabellenplatz in der höchsten deutschen Spielklasse, wurde im Sommer ein Umbruch im Kader unserer U19 vollzogen. Nicht weniger als 21 neue Spieler mussten in der Saisonvorbereitung integriert werden. Dementsprechend gestaltete sich dann auch der Saisonauftakt mit einem schwierigen Auftaktprogramm (BVB, FC Köln, Bayer 04, Fortuna Düsseldorf, Schalke 04).

Nach dem fünften Spieltag mit einem Punkt fanden wir uns am Tabellenende wieder. Trotz dieser Negativserie konnten wir Woche für Woche Fortschritte erkennen. Die Fehler wurden analysiert und mit dem ersten Sieg beim Bonner SC wurde eine Serie von acht ungeschlagenen Spielen gestartet. Dabei war gerade in den letzten beiden Hinrundenspielen gegen den VFL Bochum und Borussia Mönchengladbach eine deutliche Stabilität der Mannschaft erkennbar, die Hoffnung für die Rückrunde macht. Momentan steht unser Team auf dem 10. Tabellenplatz und hat vier Punkte und neun Tore Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

Saisonübergreifend holte die U19 im Kalenderjahr 2014 bemerkenswerte 35 Punkte und kassierte in 27 Spielen nur acht Niederlagen. Dies alles im Konzert der großen Clubs, wo wir uns auch weiterhin wiederfinden möchten.

Eine besondere Auszeichnung und Würdigung seiner Leistung war die Vergabe der Ehrensportplakete der Stadt Wuppertal an Stefan Vollmerhausen als Trainer des Jahres.

3.5. FUßBALLJUGEND

Im Sommer 2014 wurde die Fußball-Jugendabteilung des Wuppertaler SV neu strukturiert.

Die Aufgaben des bisherigen hauptamtlichen Jugendleiters Rolli Duhr, übernahmen Markus Bayertz als Koordinator des Nachwuchszentrums, Stefan Vollmerhausen als Cheftrainer der gesamten Fußballjugend und Dirk Schneider als Jugendleiter. Die Trainerteams wurden weitgehend zusammengehalten.

Aktuell hat der Wuppertaler SV neun Juniorenteams, die jüngsten Kicker sind die U10 Spieler des Jahrgangs 2005, die älteste ist die Bundesligamannschaft der Jahrgänge 1996/97. Der Jahrgang 2005 spielte in der Hinrunde in einer Gruppe mit 2004er Kindern und wurden Meister. Die U11 spielt in der Kreisklasse 2 und wurde dort souveräner Meister mit 11 Siegen und einem Torverhältnis von 69:4. Die U12 spielt in der Kreisklasse 1 und belegt dort den vierten Platz. Die D1 (U13) spielt in der Kreisleistungsklasse und führt die Tabelle an mit 28 Punkten aus zehn Spielen und einem Torverhältnis von 43:5 Toren.

Die C2 (U14) spielt in der Kreisleistungsklasse und belegt dort einen hervorragenden dritten Platz.

Die C1 (U15) spielt in der Niederrheinliga A eine sehr gute Saison, sie führen mit acht Siegen und zwei Unentschieden die Tabelle mit vier Punkten Vorsprung vor dem 1.FC Mönchengladbach an. Das große Ziel ist hier der Aufstieg in die Regionalliga.

Die B2 (U16) spielt in der Kreisleistungsklasse und steht dort auf dem zweiten Tabellenplatz mit acht Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage. Der Rückstand auf den Tabellenführer SC Velbert beträgt zwei Punkte. Dies ist eine sehr gute Platzierung, da alle anderen Mannschaften mit ihren Altjahrgänge spielen und die B2 des Wuppertaler SV eine reine Jungjahrgangsmannschaft ist.

Die B1 (U17) spielt in der eingleisigen Niederrheinliga und hat dort nach einem holprigen Start ihre Linie gefunden. Mit 18 Punkten und 25:24 Toren belegt die Mannschaft den sechsten Tabellenplatz. Das Team besteht zur Hälfte aus Jungjahrgängen, das lässt für die Zukunft hoffen. Die Altjahrgänge haben das große Ziel A-Junioren Bundesliga, einige haben schon am Training der U19 teilgenommen. Um den Sprung in die Bundesliga zu schaffen wurde das Training hier intensiviert, zu den drei Einheiten auf dem Platz kommt seit Oktober 2014 noch eine Athletikeinheit hinzu.

Auch im Pokal sind die Junioren des Wuppertaler SV sehr erfolgreich. Die E1 steht im Viertelfinale auf Kreisebene, die C1 und die B2 haben die Endspiele im Kreis erreicht. Diese Finalsspiele finden am 01. Mai statt. Im Niederrheinpokal haben A-Jugend und die B-Jugend zwischenzeitlich die zweite Runde erreicht.

Achim Weber
Vorstand Sport

4. BERICHT DER FAN- UND FÖRDERABTEILUNG

In der Gründungssitzung am 26.11.13 wurde das Leitbild und die Abteilungsordnung der Fan- und Förderabteilung verfasst, zudem wurde die Zusammensetzung der Abteilungsleitung wie folgt festgelegt: Ein Abteilungsleiter, ein stellvertretender Abteilungsleiter, ein Kassenswart, ein Leiter für die Organisation/Verwaltung, ein Pressesprecher und vier Beisitzer. Am selben Termin traten der stellvertretende Abteilungsleiter und ein Beisitzer von ihren Ämtern zurück, diese wurden durch neu gewählte Mitglieder ersetzt.

Durch den ungeplanten Rücktritt des Abteilungsleiters Mitte 2014 sowie zu klärende Fragen an den Verein im Bezug auf die Rechte und die Handlungsfähigkeit der Fanabteilung gab es bis zum 25.11.14 nur drei interne Sitzungen und keine öffentlichen Veranstaltungen.

Am 25.11.14 fand im Presseraum des Stadions am Zoo ein öffentliches Fantreffen statt, in diesem wurden die im Folgenden weiter beschriebenen Aktionen des 7.12.14, 9.12.14 und 23.12.14 geplant.

Zum Meisterschaftsspiel am 07.12.14 wurden im Stadion am Zoo Meinungsboxen zum Thema Stadionordnung aufgestellt, um die allgemeine Meinung der Fans zur aktuellen Stadionordnung festzustellen und Verbesserungsvorschläge zu sammeln. Diese Boxen wurden am selben Tag nach dem Spiel eingesammelt.

Der 09.12.14 wurde dazu genutzt, die in den Meinungsboxen enthaltenen Zettel an zentraler Stelle auszuwerten.

Im WSV-Weihnachtsfanshop, welcher sich zu diesem Zeitpunkt in der Rathausgalerie befand, wurde am 23.12.14 Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Diese Veranstaltung wurde genutzt, um mit Fans ins Gespräch zu kommen und auf die Fanabteilung aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang wurde aktiv um Mitglieder geworben.

Bei den öffentlichen Fantreffen gibt es die Möglichkeit seine Anmerkungen und Fragen loszuwerden, diese werden gesammelt an den Verein beziehungsweise an die zuständigen Gremien weitergegeben. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit, dass diese vertraulich behandelt werden. Diese Fantreffen finden jeden letzten Dienstag des Monats statt, zudem wohnen diesen ab 2015 einmal pro Quartal Mitglieder des Vorstandes und Verwaltungsrates bei.

Im Jahr 2015 werden einige Projekte in Angriff genommen, um weitere Mitglieder zu werben, damit die Fanabteilung mit Leben gefüllt werden kann. Aus diesem Grund auch an dieser Stelle noch einmal der Aufruf an alle Mitglieder des WSV, der Fanabteilung beizutreten.

Christian Weiß

Abteilungsleiter Fanabteilung

5. BERICHT DER HANDBALLABTEILUNG

Vor Beginn der Spielzeit 2014/2015 stand bei den Handballern des Wuppertaler SV ein Wechsel im Abteilungsvorstand an.

Sebastian Meier, der viele Jahre als stellv. Abteilungsleiter der Handballabteilung tätig war und mit dem untrennbar auch der Erfolg der letzten Dekade der Handballer verbunden ist, trat nach rechtzeitiger vorheriger Ankündigung im Herbst des Jahres 2014 von seinem Amt zurück und konzentriert sich in Zukunft auf die Arbeit als Jugendleiter, Trainer und Spieler des Wuppertaler SV. Mit Kai Becker übernahm der frühere 1. Vorsitzende des Bürgerbads Vohwinkel die Aufgabe als stellv. Abteilungsleiter der Handballabteilung.

Der neue Vorstand der Handballabteilung wird aktuell gebildet von Bernd Ohliger-Meier (Abteilungsleiter), Kai Becker (stellvertretende Abteilungsleiter kooptiert), Sebastian Meier (Jugendleiter), Christoph Luhn (Spielwart und Kassierer), Roland Schmidt (Beisitzer Senioren) und Ralf Trinler (Beisitzer Jugend).

Im Sommer 2015 möchte der Vorstand der Handballabteilung ein Programm mit dem Namen „Wuppertaler SV Handball 2020“ vorstellen, in dem eine Vision aufgezeigt wird, wie man im Jahre 2020 bei den Handballern des WSV aufgestellt sein möchte (in Bezug auf sportliche und finanzielle Rahmenbedingungen und mit Blick auf die Jugendarbeit). Dieses Programm soll dann sukzessive umgesetzt werden.

Sportlich verläuft die Saison 2014/2015 für die aktiven Mannschaften des WSV weitestgehend in „geordneten Bahnen“!

Sorgenkind der Abteilung ist aktuell noch die 1. Herrenmannschaft, die durch viele Verletzte, Krankheiten und Auslandsstudium bedingte Ausfälle in dieser Saison in der Bezirksliga den Kontakt zur Tabellenspitze etwas verloren hat. Nachdem in der Saison 2013/2014 erst an den letzten Spieltagen der Aufstieg entschieden wurde, befindet man sich derzeit, elf Spieltage vor Saisonende, zwar nur vier Punkte von der Tabellenspitze entfernt, wird es aber schwer haben, an den Aufstiegsplatz heran zu kommen. Hier wird das Hoffen sicher noch bis nach den Osterfeiertagen anhalten. Dennoch gehen die Verantwortlichen bei ihren Planungen für die neue Spielzeit von der Bezirksliga aus.

Mit Blick auf die letzten Jahre wird immer klarer, dass ein Aufstieg in die Landesliga- oder auch Verbandsliga der Handballabteilung des WSV organisatorisch und finanziell alles abverlangt und dass es auch mittelfristig kein leichtes Unterfangen sein wird höherklassigen Seniorenhandball zu präsentieren.

Die 1. Damenmannschaft des WSV beendete die letzte Saison in der Landesliga auf einem Abstiegsplatz. In der aktuellen Spielzeit 2014/2015 belegt das neu zusammengestellte Team von Trainer Sebastian Meier in der Bezirksliga den siebten Tabellenplatz.

Erfreuliche Entwicklungen zeigen sich in der Abteilung im Bereich Jugendhandball.

Die umfangreiche Jugendarbeit unseres Jugendleiters Sebastian Meier wurde arbeitsintensiv unterstützt von Björn Sichelschmidt, Jarek Miemczyk und Rainer Golz, der vor allem im Kleinkindbereich neue Akzente gesetzt hat. Vom ambitionierten Jugendhandballer bis hin zum spaßorientierten Freizeitsportler soll in Zukunft jedes Kind und Jugendliche ein passendes Angebot beim WSV finden können.

Derzeit spielen im Jugendbereich drei Mannschaften in der Handballabteilung. Erfreulich sicherlich der Halbfinaleinzug unserer jahrgangsjüngeren C2-Jugend-Mannschaft um den Bergischen Pokal.

Festzustellen bleibt an dieser Stelle, dass der Handball beim WSV gerade für Kinder und Jugendliche aller Kulturen und Schichten hoch attraktiv ist. So ist die Kinder- und Jugendarbeit in der Handballabteilung besonders geeignet, junge Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren. Die Jugendabteilung hat sehr viele verschiedene Nationalitäten in den Mannschaften und alle gehen respektvoll miteinander um. Auch ist die dynamische Sportart Handball im WSV ein positiver Werbeträger für den Verein.

Der Vorstand der Handballabteilung des Wuppertaler SV bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die durch ihre Unterstützung (sei es als Sponsor oder durch private Spenden) unsere erfolgreiche Arbeit in der Abteilung erst möglich gemacht haben.

Bernd Ohliger-Meier
Abteilungsleiter Handball

6. BERICHT DER TISCHTENNISABTEILUNG

Zur Saison 2014/2015 schloss sich die Tischtennis-Abteilung des Hatzfelder Turnvereins 1896 e.V. geschlossen dem Wuppertaler SV an. Rund 40 Spielerinnen und Spieler wechselten somit die Vereinsfarben und spielten ab sofort in rot und blau. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich zwölf neue Spieler an, die ab sofort den Löwen auf der Brust tragen wollen und die Tischtennis-Abteilung somit auf 52 aktive Spieler wachsen ließ. Sechs Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft treten in verschiedenen Klassen an, um den Wuppertaler SV mit Spaß und Freude zu repräsentieren.

Die 1. Mannschaft steht nach der Hinrunde der Kreisliga A im Mittelfeld der Tabelle. Unsere 2. Mannschaft ist mit vier Punkten Vorsprung Herbstmeister der Kreisliga B geworden und peilt nun den Aufstieg in die Kreisliga A an. Die 3. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse A gegen den Abstieg, doch auch hier stehen die Chancen gut, die Klasse zu halten. In der 1. Kreisklasse B wurde die 4. Mannschaft mit vier Punkten Vorsprung Herbstmeister und hofft nach dem letztjährigen Aufstieg den direkten Durchmarsch in die 1. Kreisklasse A zu schaffen. In der 2. Kreisklasse treten mit der 5. und 6. Mannschaft gleich zwei Mannschaften an und präsentieren hier ebenfalls die rot-blauen Farben in der Tischtenniswelt.

Für die wichtige Jugendarbeit wurde mit Hans-Jürgen Freimuth ein erfahrener Trainer engagiert, so dass unsere Jugendmannschaft in der Bezirksliga gegen namhafte Gegner wie Borussia Düsseldorf oder VFL Borussia Mönchengladbach antreten darf.

Aktuell steht für die Abteilung noch das „Ankommen“ im neuem Verein im Vordergrund, dennoch hat die Abteilung ein Zukunftskonzept entwickelt, um sich positiv und erfolgreich zu entwickeln und die Farben des WSV auch über das Bergische Land hinaus bekannter zu machen. Im Zuge dessen hat die Abteilung sich um die Ausrichtung der Kreismeisterschaften im September 2015 beworben und den Zuschlag erhalten. Darüber hinaus möchten wir ein großes Winterturnier etablieren, da es im gesamten Umland keines gibt.

Jeder ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen und uns zu unterstützen. Die Trainingszeit und die Turnhallen mit Adressen sind der WSV Homepage zu entnehmen.

Daniel Platte
Abteilungsleiter Tischtennis

7. BERICHT DER DARTABTEILUNG

Die Idee zur Gründung einer Dartabteilung entstand im November 2013 als ich las, dass Fortuna Düsseldorf solch eine hat, daraufhin wurden Gespräche mit Vorstand / Verwaltungsrat geführt.

Die Abteilung gründete sich im März 2014 in den Räumen des Fanprojektes „1954“, wo wir in der ersten Zeit auch trainiert haben. Der Verein bot uns dann an, unsere Zelte an der Nevigeser Straße aufzuschlagen, was wir dankend angenommen haben und jetzt dort unsere schmucke Heimstatt haben, wo zweimal wöchentlich (Mi, Sa) trainiert wird. Die Meldung im Nordrhein-Westfälischen Darts Verband erfolgte im Juni 2014, wo wir gerne aufgenommen wurden. Im September begann dann der Ligaspielbetrieb. Wir befinden uns zur Zeit im Tabellenmittelfeld, nach furiosem Saisonstart mit drei Siegen in Serie haben wir Lehrgeld bezahlt, was verständlich ist, da wir einige Anfänger haben und enge Spiele dann auch mal verloren gehen.

Für die Saison 15/16 haben wir uns viel vorgenommen, wollen die Mannschaft verstärken und oben angreifen, um aus der untersten Liga rauszukommen. Unser Hauptziel ist Freude am Dartsport zu vermitteln, allerdings mit Ambitionen nach oben! Aktuell haben wir 16 aktive Spieler, streben aber mittelfristig 25–30 Aktive an, um zwei Mannschaften besetzen zu können: eine mit sportlichen Ambitionen, eine, um zu lernen.

Markus Niederstenschnee
Abteilungsleiter Dart

8. ABTEILUNG GYMNASTIK

Die Abteilung Gymnastik-Damen WSV hat 49 aktive Mitglieder. Es werden im Januar/Februar noch Neuanmeldungen folgen (ca. 4–5). Kündigungen wurden mir bisher vom WSV nicht bekannt gegeben.

Die Trainingsstunde findet jeden Dienstag von 19.30–21.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Birkenhöhe statt. Sollte ich verhindert sein, so ist immer eine Vertretung organisiert, welche von mir intern geregelt wird.

Die Trainingsstunde ist mit ca. 30–35 Teilnehmerinnen pro Abend voll ausgelastet. Ich werde nach den oben genannten Neuanmeldungen erst einmal keine neuen Mitglieder aufnehmen können. Hinzu kommt, dass die Anzahl von bisher angeschafften Kleingeräten (Hanteln, Tubes, Ballkissen, Gewichtsmanschetten...) nur für 26–28 Teilnehmerinnen ausreichen.

An dieser Stelle wäre zu überdenken, ob man das Kontingent aufstocken kann?

Ulrike Knüvener-Fromm
Abteilungsleitung Gymnastik

9. ABTEILUNG BEACHSOCCER

Nach erfolgreicher Vorbereitung musste der WSV BS am letzten Bundesligaspieltag sein letztes Spiel bestreiten, um danach direkt wieder ohne Pause das Halbfinale in der Finalrunde auszuspielen. Das Spiel ging so natürlich verloren, wenn auch knapp mit 4:3. Im Zuge dessen hat der WSV BS seine Teilnahme an der Bundesliga für 2015 abgesagt, diese findet auch nun nicht mehr statt. Stattdessen wechselt das Team in die neu gegründete German Beachsoccer League, die vom DFB direkt unterstützt wird. Der WSV hat sehr viele Spieler zu Saisonende verloren, da das Training im Winter nicht aufrecht erhalten werden konnte. Ferner ist das Team gemeldet, jedoch überschritt die Startgebühr schon das Gesamtbudget um 20%, sodass weder für weitere Einheiten noch für die Anreisen (teils über 600 km) und Übernachtungen Rücklagen vorhanden sind. Neue Spieler werden integriert und wir hoffen alle Spieltage anfahren zu können, die Gefahr während der Saison zurückziehen zu müssen, ist gegeben.

Leander William Breithausen
Abteilungsleiter Beachsoccer

10. BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Abschlussbericht legt der Verwaltungsrat Rechenschaft über seine Arbeit in der Wahlperiode 2013/2015 ab. Mit der Wahl durch die Mitglieder im Mai 2013 erhielt der Verwaltungsrat einen klaren Auftrag: Erneuerung des WSV mit Professionalität, Seriosität und Perspektive.

Zu Beginn seiner Amtszeit stand der Verwaltungsrat vor der Aufgabe, zusammen mit dem neuen Vorstand die Funktionsfähigkeit des Vereins durch persönlichen Einsatz sicherzustellen. Darüber hinaus war das Überleben des Wuppertaler Sportvereins nur durch die geordnete Sanierung des Vereins im Wege einer Insolvenz mit allen Unwägbarkeiten und Gefahren möglich. Dieser wichtige Vorgang konnte mit einem sehr großen Einsatz des Vorstandes nahezu vollständig erfolgreich abgeschlossen werden. Der Dank für besondere Anstrengungen gebührt unserem Finanzvorstand Lothar Stücker, der mit seinem Fachwissen und seiner Unnachgiebigkeit entscheidend zum Abschluss des Verfahrens beigetragen hat. Einziger Wermutstropfen sind die Insolvenzkosten, deren abschließende Höhe zu keinem Zeitpunkt abzusehen war.

Bei der Reorganisation des WSV wurden mit der umfassenden Hilfe vieler ehrenamtlichen Helfer stabile und funktionsfähige Strukturen geschaffen. Beispielhaft ist hier die Geschäftsstelle zu nennen, die heute professionellen Service bietet. Ebenfalls zu nennen sind die Leistungen der Aktiven in den Abteilungen, die durch Ihr Wirken den Sport und den WSV lebendig halten. Wir wünschen allen Leistungssportlern im WSV zukünftig mehr Resonanz in den Medien.

Insbesondere die sportlichen Leistungen der ersten Mannschaft standen im Fokus der Öffentlichkeit. Die Entscheidung des Verwaltungsrats, die von Achim Weber geleitete Restrukturierung mit dem Cheftrainer Thomas Richter konsequent bis zum Ende der laufenden Saison umzusetzen, hat sich als richtig erwiesen. Der Verwaltungsrat hat sich dabei in sportliche Entscheidungen nicht eingemischt, jedoch durch Schaffung der finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen mitgewirkt. Allen Spielern, dem Trainer und seinem Team gilt unser Dank für die bis heute erzielten Erfolge.

Eine weitere Herausforderung stellten die hohen Sicherheitsanforderungen bei den Spielen des WSV dar, die zu einer außerordentlichen finanziellen Belastung führen. Die seriösen Planungen unserer Finanzen wurden durch diesen Punkt und die oben bereits erwähnten hohen Insolvenzkosten belastet. Die durch den Vorstand und den Verwaltungsrat betriebenen Planungs- und Kontrollsysteme erlauben uns heute jedoch, auf diese und zukünftige Herausforderungen sachgerecht zu reagieren. Der Vorstand hat zusammen mit dem Verwaltungsrat alle finanziellen und wirtschaftlichen Aspekte beraten und bindet auf dieser Jahreshauptversammlung durch entsprechende Anträge die Mitglieder in die Beantwortung der aktuellen Fragen mit ein.

Der Verwaltungsrat hat in dieser Wahlperiode insgesamt 41 Sitzungen durchgeführt und alle Beschlüsse in Sitzungsprotokollen festgehalten. Zusammen mit den Mitgliedern und dem Vorstand hat der Verwaltungsrat eine neue Satzung auf den Weg gebracht, eine Geschäftsordnung für den Vorstand verfasst und durch Reorganisation der Vorstandsorganisation die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben jederzeit als Botschafter des Vereins gewirkt. Mögliche Interessenkonflikte von Mitgliedern des Verwaltungsrates und Vorstandes, wie z.B. die Beschäftigung des Verwaltungsratsmitglieds Tho-

mas Richter, wurden unverzüglich im Verwaltungsrat behandelt und im Sinne des Vereins gelöst. Im Falle von Thomas Richter hat dieser sein Mandat ruhen lassen und an keiner Entscheidung mehr mitgewirkt.

Zum Abschluss dieser Wahlperiode danke ich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für Ihren Einsatz. Dem Vorstand, den Herren Eichner, Stücker und Weber für Ihre unablässige Arbeit für den Verein und allen Mitgliedern und Fans für die große Unterstützung des WSV! Abschließend danke ich meinem Stellvertreter Jörg Wolff für seine Bereitschaft, sein Wissen und seine Kraft ständig in den Dienst des Vereins zu stellen.

Nur der WSV.

Stefan Kirschsieper
Vorsitzender des Verwaltungsrates

11. PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES WUPPERTALER SPORTVEREINS E.V. VOM 24.01.2014

Das zwölfseitige Protokoll steht unter:

**[http://www.wuppertalersv.com/WSVMedia/WSVMedienBibliothek/
Dokumente/Protokoll_JHV_24.01.2014.pdf](http://www.wuppertalersv.com/WSVMedia/WSVMedienBibliothek/Dokumente/Protokoll_JHV_24.01.2014.pdf)**

zum Download bereit.

